

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 16 | Donnerstag, 17. April 2025

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Bircher  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Übergangsfrist Grüngut-  
marken abgelaufen:  
Eintausch im Bauamt  
möglich**



**Bushaltestelle Beugen:  
Behindertengerechter  
Ausbau**

## Österliche Gedanken zu einer falsch gestellten Frage

Jedes Jahr zur Osterzeit wird sie wieder gestellt: die Frage, ob Jesus wirklich von den Toten auferstanden sei. War das Grab wirklich leer? – In sozialen Netzwerken, klassischen Medien und mitunter auch in privaten Gesprächen wird darüber diskutiert, teils ernsthaft, teils auch mit spöttischem Unterton.

«Glauben Sie, dass das Grab Jesu wirklich leer war?» – so lautet die Frage meistens. Man könnte genauso gut fragen: «Glauben Sie, dass Jesus drei Tage nach seinem Tod wiederbelebt wurde?». Beide Fragen gehen von derselben Annahme aus: dass Ostern die Rückkehr eines Verstorbenen ins irdische Leben meint. Vielleicht erklärt sich gerade daraus der Spott, der dem Osterglauben gelegentlich entgegenschlägt. Die Vorstellung, dass Naturgesetze ausser Kraft gesetzt werden und ein Toter wieder aufersteht, hat in der Tat etwas Absurdes an sich.

**«Auferstehung» ist nicht gleich  
«Auferweckung»**

Aber erledigt ist Ostern damit noch lange nicht. Denn diese Frage nach der Auferstehung Jesu ist falsch gestellt. Spötter und Fundamentalisten unterliegen dem gleichen Irrtum: Sie halten Ostern für ein übernatürliches Wunder, das man für wahr halten kann – oder eben nicht. Bereits die Sprache trägt zu dieser Verengung bei: Ostern wird als «Auferstehung Jesu» bezeichnet – ein Begriff, der sich im Deutschen erst im Laufe der kirchlichen Überlieferung durchgesetzt hat. Die biblischen Texte des Neuen Testaments sprechen jedoch nicht von «Auferstehung», sondern von der «Auferweckung Jesu»: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt. Nicht Jesus ist aus eigener Kraft «aufgestanden», sondern Gott hat ihn in die Ewigkeit gerufen.



Auch dieses Jahr werden auf dem Dorfplatz die Osterkerzen an den Flammen in der Feuerschale entzündet.

Foto: Petra Steiner

**Es geht um ein Handeln Gottes**

Diese Formulierung macht deutlich: Es geht nicht um einen innerweltlichen Vorgang, nicht um die Wiederbelebung eines Leichnams, sondern um ein Handeln Gottes. Die Auferweckung meint das Hineingekommen in das Wirkliche des Lebens, das Gerettetwerden in die Transzendenz Gottes, die allem Irdischen vorausliegt und alles Irdische übersteigt. Unsere Zeit kennt fast nur noch die Immanenz – das, was messbar, greifbar, verfügbar ist. Und so werden auch religiöse Aussagen zunehmend in diese Kategorien gezwängt. Die

Auferweckung wird dann fälschlich als historischer Sonderfall verstanden, als übernatürliches Ereignis oder als absurde Behauptung und damit auf eine Bedeutung verengt, die ihr gar nicht entspricht.

**Hoffnung ist Gegenwart**

Die biblischen Ostererzählungen sind keine Tatsachenberichte. Sie sind Ausdruck einer religiösen Grunderfahrung, die sich über Generationen hinweg erhalten hat. Sie wollen nicht erklären, was «geschehen» ist, sondern erschliessen, was uns über diese Welt hinaus trägt: die

Hoffnung, dass der Mensch im Tod nicht verloren geht, sondern auferweckt wird in die Transzendenz des Lebens hinein.

Diese Hoffnung ist keine Jenseitsvertröstung. Sie ist Gegenwart. Denn wer einmal gespürt hat, was Leben in seiner Tiefe bedeuten kann, der weiss: Das Leben selbst ist schon ein Hinweis darauf, dass da etwas ist, das bleibt. Darum feiern Christinnen und Christen Ostern: Weil Gott das Leben ist, das er auch im Tod nicht preisgibt.

/Pfarrer Marc Stillhard



**IHR SPEZIALIST FÜR  
BADMÖBEL NACH MASS**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch



**NAPULÉ  
GUTSCHEIN**

**CHF5 Rabatt auf  
deine Pizza-Bestellung  
im Restaurant.**

Aktion gültig im Napulé Meilen  
bis Ende Mai 2025.  
Während der Neugestaltung  
Dorfstrasse regulär für euch geöffnet.

Layout und Print  
**FELDNER 40**  
DRUCK

streetfoodmeilen.ch

**Street  
FOOD  
FESTIVAL  
MEILEN**

Dorfplatz Meilen

**13. JUNI** 17.00–02.00 UHR  
**14. JUNI** 12.00–02.00 UHR  
**15. JUNI** 12.00–21.00 UHR

125 JAHRE | **RAIFFEISEN** Raiffeisenbank rechter Zürichsee

Was uns ausmacht:  
**Engagement.**

**Daniel Meier**  
Leiter Geschäftsstelle Meilen

«Als Genossenschaft engagieren wir uns für persönliche Lösungen – seit 125 Jahren und in Zukunft.»



## Jung und Alt pflanzen gemeinsam an

Farbenfrohe Begegnung in der Osterzeit



Die Jugendlichen vor dem «Stella» mit den von ihnen dekorierten Töpfen.

Foto: zvg

«Macht es Ihnen nichts aus, dreckige Hände zu bekommen?», fragt ein Mädchen aus der 5. Klasse eine Bewohnerin des Alterszentrums Platten.

Sie sind gerade gemeinsam dabei, Erde in einen der farbenfroh dekorierten Blumentöpfe zu schütten, welche die Jugendlichen mitgebracht haben. «Aber nein», sagt die Frau lachend, «sowas gehört dazu, und man kann die Erde doch ganz einfach abwaschen.» Im Jungentreff Stella der

Jugendarbeit Meilen haben Kinder und Jugendliche knapp zwanzig Töpfe bemalt und beklebt. Diese brachten sie zusammen mit den Jugendarbeitern Timothy Löffler und Ramon Blum am 9. April ins Alterszentrum Platten. Dort wurden die Töpfe zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern weiter dekoriert, mit Erde gefüllt und mit Blumenzwiebeln bepflanzt. Und nach dem Händewaschen wurde bei feinen Leckereien rege erzählt und berichtet.

«Wie haben Sie denn früher Ostern gefeiert?», fragte ein Junge seine Sitznachbarin. «Schon etwas traditioneller als wohl viele heute. Aber Schokolade hatten auch wir schon immer sehr gerne», sagte die ältere Dame lachend. Zum Abschluss sangen alle mit Gitarrenbegleitung gemeinsam Frühlingslieder. Sowohl für die Älteren als auch für die Jüngeren war dieser mittlerweile fast schon traditionelle Anlass der Jugendarbeit und der Platten eine rundum schöne Begegnung.

## Leserbriefe



### S7: Kurzzüge platzen aus allen Nähten

Dienst am Kunden? Von wegen! Wer sich mit berechtigten Anliegen an den ZVV wendet, um auf Engpässe und Kalamitäten beim Einsatz von Kurzzügen der S7 hinzuweisen, erhält – wenn überhaupt – wohlfeile Beschwichtigungen oder Argumente aufgetischt, die sturem Beharrungsvermögen gleichkommen.

Hier ein paar Beispiele: Die S7 bietet morgens und abends genügend Kapazitäten an, doch am Freitagabend halten der ZVV und die SBB auch dann an Kurzzügen fest, wenn das Verkehrsaufkommen identisch ist mit dem Samstag, wo immerhin durchgehend zwei Einheiten zum Einsatz gelangen.

An Sonntagen ist meist Ausflugsverkehr: Kinderwagen und Velos versperren die Eingänge, und die Zweitklasswagen platzen aus allen Nähten. Von Anpassung keine Spur, es werden konstant nur Kurzzüge eingesetzt.

Von Montag bis Freitag wird zwischen 11 und 14 Uhr ständig von zwei Einheiten auf Kurzzüge umrandert, obwohl das Fahrgastaufkommen über die Mittagszeiten ziemlich konstant gleich hoch bleibt. Es ist nicht einzusehen, weshalb die Transportunternehmen dem Bedürfnis der Kundschaft nach angemessener Kapazität nicht mit Augenmass und Flexibilität begegnen wollen.

Das Katz-und-Maus-Spiel mit den verantwortlichen SBB sollte endlich aufhören und dem Fahrgastbedürfnis Rechnung getragen werden.

Joseph Auchter, Meilen

### Schon wieder aufgerissen

Ich traute meinen Augen nicht, als ich heute vor dem Instrumentenhaus Tross Pianos die erneut aufgerissene Dorfstrasse sah und Bagger im Volleinsatz.

Da erinnerte ich mich an eine Aussage meines Onkels Walter, seines Zeichens Schreinermeister: «Kommt der Arbeiter zu seinem Chef und sagt: 'Meister, die Arbeit ist getan. Soll ich sie gleich flicken?'

Werner Bosshard, Meilen

## MeilenerAnzeiger

### Redaktionsschluss nach Ostern

für die Ausgabe vom Freitag, 25. April 2025

- für Eingesandte: **Dienstag, 22. April, 08.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 22. April, 16.00 Uhr**

Tel: 044 923 88 33, E-Mail: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Bushaltestellen Beugen. Behindertengerechter Ausbau und Ersatz Vertikalversatz

### Projekt- und Kreditbewilligung

Das Bauprojekt des Ingenieurbüros Hasler, Meilen, für die Erneuerung/Umbau der Bushaltestelle Beugen sowie die Sanierung des Vertikalversatzes beim Fussgängerstreifen Dorfstrasse/Alte Bergstrasse sowie des Fahrbahnbelags der Dorfstrasse wird genehmigt.

Für die Erneuerung/Umbau der Bushaltestelle Beugen wird die Ausgabe von Fr. 170'000.– (inklusive Mehrwertsteuer) als gebundene zulasten der Investitionsrechnung 2025/026, Konto INV00206-6210.5010.00, bewilligt.

Für die Sanierung des Vertikalversatzes, inkl. Sanierung des Fahrbahnbelags Dorfstrasse, wird die Ausgabe von Fr. 105'000.– (inklusive Mehrwertsteuer) als gebundene zulasten der Investitionsrechnung 2025/026, Konto INV00325-6150.5010.00, bewilligt.

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§19 ff. VRG) erhoben werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

## Grüngutentsorgung – alte Grüngutmarken abgelaufen

Im Rahmen der Grüngutabfuhrungen bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

Seit dem 1. Januar 2025 gelten neue Grüngutmarken (gelbe Streifen 2025). Die Übergangsfrist für die bisherigen Grüngutmarken (grüner Bogen à ½ Marken) ist per **Ende März 2025** abgelaufen. Grüngut-Normcontainer sowie Astbündel dürfen nur noch mit den neuen Grüngutmarken (gelb) bereitgestellt werden.

Sollten Sie noch im Besitz von alten Grüngutmarken (grün) sein, können diese im Bauamt gegen die neuen Grüngutmarken (gelb) umgetauscht werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Meilen



## Beerdigungen

Aerne-Bättig, Ruth

von Meilen ZH + Ebnet-Kappel, Kappel SG, wohnhaft gewesen in Meilen, mit Aufenthalt in Uetikon am See. Geboren am 7. Juni 1938, gestorben am 12. April 2025.

Schättin-Strohm, Hannelore Mathilde

von Zürich ZH + Tegerfelden AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 16. Februar 1927, gestorben am 13. April 2025. Die Beisetzung findet am Dienstag, 22. April 2025, 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

# Tag der offenen Tore mit Gebäudeeinweihung

Feuerwehr-Erweiterungsbau übergeben

Am vergangenen Samstag wurde nach 14 Jahren – von der Machbarkeitsstudie bis zur Fertigstellung – der Erweiterungsbau der Feuerwehr endlich offiziell übergeben und eingeweiht.

Gleichzeitig veranstaltete die Stützpunktfeuerwehr zusammen mit den übrigen Blaulichtorganisationen der Region Meilen einen Tag der offenen Tore: Unzählige Besucherinnen und Besucher strömten bei schönstem

Wetter an die Bruechstrasse. Sie konnten das bestehende Depot besichtigen, für Kinder gab es eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos, bei der Jugendfeuerwehr wurden Armbänder geknüpft und Spielhäuser «gelöscht», man konnte die Fahrzeuge von Feuerwehr, Ambulanz, First Responder und Polizei genau unter die Lupe nehmen, und an Infoständen wurde über die diversen Institutionen (Stützpunktfeuer-

wehr, Rettungsdienst, Zivilschutz, Seerettungsdienst, Polizei oder Schutz und Rettung Zürich) informiert. Besonders beliebt waren die Getränke- und Verpflegungsstände beim und im neuen Erweiterungsbau, vor denen immer lange Schlangen von Besucherinnen und Besuchern warteten. Und für den Verdauungsspaziergang bot sich eine Besichtigungsrunde durch die Wohnungen in den oberen Stockwerken an.

Doch nicht nur in Depot und Erweiterungsbau war einiges los: Bei der Alpine Air Ambulance konnten die Besucher Interessantes über den eingeflogenen Rettungshubschrauber erfahren und ihn besichtigen, über 14-Jährige durften auch den Flugsimulator besteigen. Wer keine Höhenangst hat, wagte sich in den Korb der Autorehleiter – man wurde dafür mit einer atemberaubenden Aussicht über Meilen belohnt. Ein

Lösch- und Rettungszug der SBB stand etwas ausserhalb des Bahnhofs zur Besichtigung bereit, und beim Schiffsteg durfte man auf dem Seerettungsboot eine Runde drehen. Diese Fahrten mussten am Nachmittag kurz unterbrochen werden, weil die Seeretter zu einem Einsatz ausrücken mussten. Ab 18 Uhr begann dann die Abendunterhaltung, und an der Bruechstrasse wurde weiter gefeiert.

/fho



Fotos: MAZ



Uwe Ladwig Quintett

**Donnerstag, 24. April 2025**  
**20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen**  
 Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.–, Members Fr. 10.–



Uwe Ladwig sax, Philipp Rellstab tp, Daniel Sernatinger sax, Daniel Beurer g, Martin Giebel p

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)



**Öffentlicher Meilemer 1. Mai-Anlass**

Donnerstag, 1. Mai 2025, 10.30 – ca. 14.00 Uhr,  
 Hof Hinterburg, Hinterburgweg 10, Meilen  
 bei Familie Haggemacher

**Die Welt spinnt! Was muss die Schweiz tun?**

**11.00 Uhr Grusswort von Domenik Ledergerber, Kantonsrat und Präsident SVP Kanton Zürich**

Im Anschluss Verpflegung vom Grill!  
 Besichtigung Bauernhof mit vielen Tieren.  
 Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

[www.svp.ch](http://www.svp.ch) / [www.svp-meilen.ch](http://www.svp-meilen.ch)

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
 über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
 T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

**euronics**  
 von Arx Media AG



Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Inhaber einer Spezialfirma für Bauschadensanierungen berate ich Sie bei allen Fragen rund um **Feuchtigkeits- und Schimmelprobleme** in Wohn-, Arbeits-, Lager- und Kellerräumen kompetent, umfassend und neutral.

[mail@derfeuchtigkeitsundklimafachmann.ch](mailto:mail@derfeuchtigkeitsundklimafachmann.ch)  
 043 268 56 66 / 079 662 27 05

## Ratgeber

### Gefährliche Kühlschränke und Gefriertruhen

**Offene Kühlschranktüren, dicke Eisschichten im Inneren oder eine schlechte Luftzirkulation beanspruchen die Komponenten von Kühlgeräten stark.**

Sie verbrauchen damit nicht nur mehr Energie, es steigt auch die Gefahr eines Defekts oder einer Überhitzung. Beides kann zu Bränden führen. Damit das nicht passiert, sind einige Regeln zu beachten.

– Immer sicherstellen, dass die Kühlschranktür richtig geschlossen ist. Achtsam sollten man sein, wenn der Kühlschrank sehr gut gefüllt ist und sich die Tür nicht mehr ganz oder nur mit starkem Druck schliessen lässt.

– Den Kühlschrank mindestens zwei Mal jährlich abtauen. Dazu aber nie Kerzen oder ähnliche Mittel verwenden. Je dicker die Eisschicht ist, desto ineffizienter funktioniert die Kühlung. Dies kann den Kompressor überlasten und einen Brand auslösen. Neue Modelle mit der No-Frost-Funktion nehmen übrigens das Abtauen automatisch vor.

– Abluftöffnungen müssen immer frei sein. Kühlgeräte entziehen den eingelagerten Esswaren Wärme und geben diese auf der Rückseite an die Aussenluft ab. Beim Platzieren der Geräte die Herstellerangaben einhalten.

– Darauf achten, dass keine Gegenstände in den rückseitigen Bereich des Gerätes fallen. Diese könnten sich entzünden oder einen Kurzschluss am Gerät auslösen.

– Sicherstellen, dass das Stromkabel nicht gequetscht oder geknickt wird.

– Man soll nie einen Kühlschrank oder eine Gefriertruhe selber nachträglich dämmen. Vor allem das brennbare Styropor kann sowohl einen Wärmestau verursachen als auch als Brandbeschleuniger wirken.

– Das Kühlgerät nie direkt neben dem Herd aufstellen. Es sollte Abstand zu potentiellen Brandherden haben.

– Kühlschränke und Gefriertruhen nie an Steckdosenleisten oder Mehrfachsteckern anstecken, sondern nur bei speziell dafür vorgesehenen Steckdosen. Oder das Gerät von einem Elektroinstallateur direkt an der Hausinstallation anschliessen lassen.

– Vorsicht bei Kühlgeräten im Freien, z.B. auf dem Balkon. Man muss abklären, für welche Umgebungstemperatur das Gerät ausgelegt ist. Bei zu kalten Temperaturen wird das Kühlmittel dickflüssiger, was dazu führen kann, dass der Kompressor überhitzt. Aber auch zu warme Umgebungstemperaturen können zum Problem werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung steigen die Temperaturen rasch an. Das Gerät muss dann auf Hochtouren laufen und verbraucht mehr Strom. Dies kann dazu führen, dass der Kompressor nicht mehr richtig funktioniert. Das Kühlgerät kann dadurch überhitzen und zu brennen beginnen.

/BFB, Beratungsstelle für Brandverhütung

## Uwe Ladwig zu Gast im Old Time Jazzclub

Swing und Jazz der 1920er- und 1930er-Jahre



**Ein unterhaltsamer musikalischer Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher des nächsten Konzerts im Old Time Jazz Club. Uwe Ladwig und seine Dixieland Kapelle laden ein zu einem musikalischen Hörspiel aus der frühen Hochblüte der Jazzmusik.**

Die 1920er- und 1930er-Jahre sind wohl eine der schillerndsten und faszinierendsten Epochen der Musik- und Zeitgeschichte. Das Automobil wird zum Allgemeingut, der Tonfilm beginnt, den Stummfilm abzulösen, ein unbedingter Glaube an den Fortschritt bestimmt das Leben. Gleichzeitig macht die Weltwirtschaftskrise den Menschen das Le-



Uwe Ladwig (rechts aussen) und seine Kapelle kommen nach Meilen. Foto: zvg

ben schwer. In den USA herrscht Prohibition, Alkohol ist verboten, Gangsterkriege kommen auf. In die-

ser Zeit blüht die Jazzmusik von Bix Beiderbecke, Frank Trumbauer, Fats Waller und vielen mehr.

Und Adrian Rollini hat mit all dem zu tun: 1903 in New York geboren, beginnt er als Wunderkind – mit vier Jahren konzertiert er im Waldorf Astoria, als Teenager spielt er Klavierrollen ein, mit Anfang 20 meistert er das Bass-Saxofon in Rekordzeit. Uwe Ladwigs Quintett führt das Publikum – ausgehend von den Roaring Twenties bis hin zur Swingmusik der 1930er-Jahre – durch einen eleganten, genussvollen Club-Abend mit dem charmannten und melodiosen Soundtrack des Golden Jazz Age. Mit einer gehörigen Portion Nostalgie swingt die Band im charmant-melodiosen Stil von Adrian Rollini und erzählt seine spannende Story.

**Jazzkonzert, Donnerstag, 24. April, Jürg-Wille-Saal im «Löwen». Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. Eintritt 35 Franken, Members 10 Franken.** /best

## Neu: Online-Beratung

Vertraulich und anonym



**Neu bietet die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (asbm) über ihre Website eine vertrauliche und anonyme Online-Beratung zu Fragen rund um Sucht und problematischen Konsum an.**

Mit wenigen Klicks ist es möglich, eine Frage zum Thema zu stellen. Sobald ein anonymes Profil erstellt ist, kann man loslegen.

### Auch für Angehörige

Wer ein Anliegen zu Alkohol, illegalen Drogen, Essstörungen, Glücksspiel- und Onlinesucht, Sex- und Pornosucht, Medikamentenabhängigkeiten, Therapiemöglichkeiten o.a. hat, trifft bei der asbm auch in der Online-Beratung auf fachlich erfahrene Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter. Mann und Frau erhalten unkomplizierte und kompetente Unterstützung. Selbstverständlich wird auch Hilfestellung geboten, wenn jemand sich Sorgen um eine nahestehende Person macht. Arbeitgeber erhalten Support im Umgang mit Mitarbeitenden, die möglicherweise durch eine Suchtproblematik in ihrer Tätigkeit oder Sicherheit beeinträchtigt sind. Die asbm arbeitet schon länger bei der nationalen Plattform SafeZone mit, welche schweizweit die anonyme Online-Beratung zum Thema Sucht anbietet. Das sichere Tool des BAG und der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht (Infodrog) kann die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen nun auch lokal nutzen. Der Zugang zu einer anonymen Anfrage ist über einen Button auf [www.asbm.ch](http://www.asbm.ch) zu finden. Die Beraterinnen und Berater sind aber auch via [info@asbm.ch](mailto:info@asbm.ch) oder über Telefon 044 923 05 30 zu erreichen, um einen Termin vor Ort zu vereinbaren. /zvg

## Erfolgreiches Jahr 2024

Cyberangriffe nehmen zu

die Mobiliar

**Die Mobiliar Meilen bleibt auf Wachstumskurs – und beteiligt als genossenschaftlich verankertes Unternehmen ihre Kundinnen und Kunden am Erfolg.**

Im Bezirk Meilen erledigte die Generalagentur im letzten Jahr rund 7000 Schadenfälle.

### Hoher Schadenaufwand

Bereits zum vierten Mal in Folge sorgten aussergewöhnliche Sommerunwetter für einen hohen Schadenaufwand. Diesmal trafen die Unwetter insbesondere das Tessin, das Wallis und Brienz (BE).

Mitarbeiter bearbeiten den grössten Teil der Schäden vor Ort. «Unsere Leute kennen die Situation hier», sagt auch der Meilemer Generalagent Alex Sauber. «Mit unseren lokalen Partnern unterstützen wir die Versicherten, bis die Schäden behoben sind. So fliesst ein Grossteil des Schadenaufwands an das regionale Gewerbe zurück.»

Die Versicherung beobachtet in den letzten Jahren eine starke Zunahme von Cyberangriffen. Kriminelle setzen dabei zunehmend auf Künstliche Intelligenz. Finanzielle Schäden lassen sich zwar versichern, Datenverlust oder Reputationsschäden haben oft weiterreichende Folgen. Prävention ist deshalb besonders wichtig.

### Kundinnen und Kunden erhalten Vergünstigungen

Das genossenschaftlich verankerte Unternehmen teilt seinen Erfolg: Wer bei der Mobiliar eine Haushalts- oder Gebäudeversicherung abgeschlossen hat, erhält ein Jahr lang eine Vergünstigung von je 20 Prozent. Kundinnen und Kunden mit einer Rechtsschutzversicherung sparen 10 Prozent. In der Region um Meilen fliessen so 2,1 Mio. Franken in Form von Prämienreduktionen an die rund 19'000 Kundinnen und Kunden zurück.

Aktuell beschäftigt die Generalagentur Meilen 30 Mitarbeitende, darunter ein Lernender. Die Mobiliar Meilen mit Standorten in Meilen und Männedorf ist eine von 80 Unternehmerngeneralagenturen in der Schweiz. Sie steigerte das Prämienvolumen im letzten Jahr um 3,6 Prozent. /zvg

GEMEINDE  
BIBLIOTHEK  
MEILEN

## Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

### ... über Ostern

Gründonnerstag, 17. April 2025:  
9.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Karfreitag, 18. April 2025: geschlossen  
Ostersamstag, 19. April 2025: 9.30 bis 13.30 Uhr

### ... während den Frühlingsferien

Montag, 21. April bis Freitag, 2. Mai 2025

Dienstag, 14.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag, 9.30 bis 13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen erholsame Frühlingstage.

## Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeisen

Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
[www.martin-schlosserei.ch](http://www.martin-schlosserei.ch)  
E-Mail [martin@martin-schlosserei.ch](mailto:martin@martin-schlosserei.ch)



## Zu vermieten per sofort:

Originell ausgebaute Loft – oder Gewerbe/Büro/Atelier

**90 m<sup>2</sup> im 1. Und 2. OG im Weiler Burg in Meilen**

Mehr unter [www.burgschlosserei.ch/news](http://www.burgschlosserei.ch/news)

Sowie 2 Pferdeboxen für Selbstversorger

[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Anfeuerungsrufe am Wendepunkt des Marathons

Kiptooos Hattrick, Hofstetters Coup und Streckenrekorde im Halbmarathon



Mit einem historischen dritten Marathonsieg von Mark Kiptoo, Streckenrekorden im Halbmarathon bei Frauen und Männern, einem stimmungsvollen Finish auf dem Sechseläutenplatz und so vielen Teilnehmern wie nie zuvor wurde der Ochsner Sport Zürich Marathon trotz Aprilwetter zu einem Volksfest.

Bereits um 8 Uhr fiel der Startschuss für den Marathon. Der 48-jährige Mark Kiptoo aus Kenia zeigte erneut eine überragende Leistung und sicherte sich als erster Athlet überhaupt zum dritten Mal in Folge den Sieg beim Zürich Marathon. Ein Rekord für die Ewigkeit!

## Ronja Hofstetter läuft in die Schweizer Laufgeschichte

Bei den Frauen sorgte die junge Schweizerin Ronja Hofstetter für eine Sensation: In ihrem erst zweiten Marathon lief sie mit 2:38:48 Stunden überraschend auf Platz zwei hinter der Kenianerin Monicah Jeptoo – und stellte dabei einen deutlichen U23-Schweizerrekord auf. «Ich versuche immer, mit Spass zu laufen», sagte Hofstetter im Zielinterview. «Dass es heute so gut gelaufen ist, macht mich einfach nur happy.»

Um 13.15 Uhr begann der Halbmarathon – erst seit 2021 Teil des Zürich Marathons –, und auch hier purzelten die Rekorde. Elias Maiyo (KEN) gewann in 1:02:06 Stunden und verbesserte den bisherigen Streckenrekord (1:04:53 Stunden) deutlich.



Ein bisschen nass, aber guten Mutes: Die Läufer beim Wendepunkt in Meilen. Foto: IMMOMAN

Bei den Frauen siegte Jeptarus Winnie (KEN) mit 1:08:59 Stunden und stellte damit ebenfalls einen neuen Streckenrekord auf. Die Schweizerin Fabienne Vonlanthen glänzte mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:14:52 Stunden und unterbot damit ebenfalls den bisherigen Streckenrekord, den sie selbst 2024 aufgestellt hatte. «Ich habe im letzten Jahr leistungsmässig einen Sprung gemacht und bin dieses Jahr noch besser in Form. Die Stimmung entlang der Strecke war der Wahnsinn. Ich hatte richtig Hühnerhaut beim Zieleinlauf», so Vonlanthen begeistert.

## Z10 – Zurich 10k: Duelle auf den letzten Kilometern

Das letzte Rennen des Tages bildete der Z10 – Zurich 10k. Der Eritreer Seare Weldeghi gewann den 10-Kilometer-Lauf in 29:37 Minuten und verpasste den bestehenden Streckenrekord um nur vier Sekunden. Auf Platz zwei lief der junge Schwei-

zer Jan Rüttimann, gefolgt vom Briten Jaime Burns. Bei den Frauen sicherte sich die Norwegerin Live Solheimdal den Sieg vor den beiden Schweizerinnen Duvoisin Lohne und Alina Sonnig.

Mit insgesamt 15'897 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Allein im Marathon gingen 4290 Personen an den Start, beim Halbmarathon waren es 7401 und am Z10 – Zurich 10k nahmen 4206 teil. Die Startplätze für alle Distanzen waren bereits drei Monate vor dem Event ausverkauft – ein weiteres Zeichen für die wachsende Beliebtheit dieses Laufevents. Sandro Steimer, Geschäftsleitung ZH Marathon GmbH, ist äusserst zufrieden mit der diesjährigen Austragung: «Insbesondere die Stimmung beim Bürkliplatz, auf der Quaibrücke und bis zum Ziel auf dem Sechseläutenplatz war gigantisch. Die Läufer wurden von den Zuschauern regelrecht ins Ziel getragen. Mark



Wenn das keinen Energieschub auslöst...! Fotos: zvg

Kiptoo als dreifacher Sieger, die Schweizer Überfliegerin Ronja Hofstetter, ein Teilnehmerrekord, das Fest auf dem Sechseläutenplatz – es hätte kaum schöner laufen können.»

## Partylaune in Meilen

Auch am Wendepunkt in Meilen lockte der Marathon viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den Strassenrand. Mit Plakaten und lautstarke Anfeuerungsrufen pushten sie die Läuferinnen und Läufer und versorgten sie für die Rückkehr nach Zürich mit neuer Energie. Zur guten Stimmung trugen wieder Bregy & Friends, die Guggenmusik «Froschfänger» und Speaker Robin bei. Die nächste Austragung des Ochsner Sport Zürich Marathon findet am 12. April 2026 statt. Anmeldungen sind möglich ab 1. Mai 2025.

Ranglisten 2025: [my.raceresult.com/322778/results](https://my.raceresult.com/322778/results)

/zvg/maz

## Neulich in Meilen



### Wie war das noch mal?

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Wir kamen auf die bevorstehenden Feiertage zu sprechen. Ich fragte Roger: «Weisst du eigentlich, was es an diesen Feiertagen zu feiern gibt?» Roger hatte gerade das Bier angesetzt. «Naja», sagte er schliesslich, «viele feiern ein langes Wochenende im Stau am Gotthard.» Ich verzog das Gesicht und sagte: «Das habe ich nicht gemeint. Karfreitag und Ostern haben doch auch eine religiöse Bedeutung.» – «Ach, das meinst du!» Roger hatte begriffen. «Das muss etwas mit Jesus zu tun haben. Würde der nicht gekreuzigt?» – «Stimmt», sagte ich. «Dann ist Ostern das Fest seiner Kreuzigung, oder?» Roger wiegte skeptisch seinen Kopf hin und her und meinte: «Die Kreuzigung würde ich nun nicht gerade als Fest bezeichnen. Aber grundsätzlich wirst du recht haben.» – «Und wann ist Jesus denn auferstanden?», fragte ich. «War das an Auffahrt? Ich habe bei den Feiertagen einfach keine Ahnung.» Roger dachte nach: «Wie war das noch mal... Also Weihnachten ist klar. Da liegt das Christkind in der Krippe. Und wenn Jesus an Ostern stirbt, dann», Roger nahm einen Schluck, «dann wird er an Auffahrt in den Himmel aufgefahren sein. Das ergibt Sinn.» – «Und was geschah an Karfreitag?» – «Hm. Also wir haben dann immer die Ostereier gefärbt.» Roger wusste nicht weiter. Doch mir kam ein hilfreicher Gedanke: «Da war doch das letzte Abendmahl. Meine Eltern haben mir erzählt, dass sie nach der Konfirmation an Karfreitag zum ersten Mal das Abendmahl einnehmen durften.» – «Blieben noch Pfingsten und der Bettag», meinte Roger. – «Und Palmsonntag», ergänzte ich. «Jetzt wird's schwierig.» Roger dachte nach. «An Pfingsten geht es doch darum, dass die Menschen von Jesus begeistert waren. Ist er nicht dann in Jerusalem eingezogen, und alle haben ihm zugejubelt?» – «Aber an Auffahrt ist er ja in den Himmel verschwunden. Ist er dann später nochmals zurückgekommen und hat Jerusalem besucht?» Roger hatte genug. Er sagte: «Frag Google! Ich bestelle derweil noch Bier.» Ich fragte Google und staunte. Wir tranken noch eine weitere Stange. Schliesslich zahlte ich und rief Jimmy am anderen Ende der Theke zu: «Bis nächste Woche!» Und er antwortete: «Bis in einer Woche.» Auf meinem Weg durchs Dorf hatte ich nicht übel Lust, die Passanten zu fragen: Hätten Sie's gewusst?

/Beni Bruchstück

# Ein Tag zum Stöbern und Schwatzen

Frühlings-Flohmarkt voller Freude



Was gibt es Schöneres, als an einem strahlenden Frühlingstag durch liebevoll dekorierte Marktstände zu schlendern – den Duft von Grilladen in der Nase und fröhliches Stimmengewirr im Ohr?

Genau dieses Erlebnis bot der Flohmarkt des Quartiervereins Feldmeilen am letzten Samstag. Es war ein Anlass, der Herz und Sinne gleichermaßen erfreute.

## Erstmals mit Kinderflohmi

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Quartierverein mit viel Herzblut diesen charmanten Flohmi. Der Schulhausplatz Feldmeilen verwandelte sich für ein paar Stunden in einen lebendigen Treffpunkt der Entdeckungen und Begegnungen.



Sonnenschirme waren kein Luxus – es herrschte Frühlingswetter. Foto: zvg

Die Vielfalt der Stände liess kaum Wünsche offen: Von Büchern und Kleidern über Schmuck bis hin zu Raritäten und Kuriositäten war für jede und jeden etwas dabei. Wer sich die Zeit nahm zu stöbern, wurde nicht selten fündig und trug mit einem Lä-

cheln seinen neu erstendenden Schatz nach Hause. Zum ersten Mal durften die kleinen Flohmarktfreunde auf selbst mitgebrachten Decken ihre Spielsachen verkaufen und entpuppten sich dabei als wahre Verkaufstalente. Mit Be-

geisterung, Charme und erstaunlichem Verkaufsgeschick präsentierten sie ihre Schätze.

## Nachbarschaftlicher Zusammenhalt

Der Quartierverein zeigte sich wie gewohnt als engagierter Gastgeber. Er sorgte mit einem Angebot von Getränken, frisch gebackenen Kuchen und Muffins sowie feinen Würsten und Cervelats für das leibliche Wohl.

Auch wenn die Besucherzahl gerne etwas grösser hätte ausfallen dürfen, die Freude am gemeinsamen Erlebnis aller Beteiligten war spürbar. Der Flohmarkt war mehr als nur ein Ort des Handels, er war ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des nachbarschaftlichen Zusammenhalts.

Der Quartierverein freut sich schon heute auf die dritte Ausgabe des Flpmi und hofft auf noch mehr Besucherinnen und Besucher im nächsten Jahr. Denn eines ist klar: Dieser Flohmarkt tut dem Quartier einfach gut.

/psch

Kontaktieren Sie uns telefonisch

044 923 88 33

## Gewinn ohne Sieg



Am letzten Freitagabend trafen sich über 30 Kids von ZSHT, HC Höfe, RedSox und Züri-Girls am Hauptbahnhof, um beim Heidelberger Volksbank-Cup für Feldhockey gemeinsam in der Kategorie U14 (Mädchen Team ZSHT) und U14 (Jungen Team HC Höfe) anzutreten. Sie kämpften und knüpften Freundschaften.

Bevor man nach Heidelberg aufbrach, wurde einige Male trainiert, sowohl beim HC Höfe als auch beim ZSHT. Man wollte sich als Gast aus der Schweiz in Deutschland nicht blamieren, schliesslich hatten die Gegner es in sich: Die Girls traten an gegen die Jugend der Gastgeber aus Heidelberg, TG Frankenthal (beide Regionalligisten) und TSV Mannheim (aktuell 1. Bundesliga). Die Jungs durften sich mit den Gastgebern, mit der Jugend des TC Blau-Weiss Berlin (aktuell 2. Bundesliga) und Crefelder HTC (Spitzenverein der 1. Bundesliga) messen.

### Gruppenphase am Samstag

Die grosse Frage war, wie gut hatten sich die Spieler mit ihren Kollegen aus Höfe und Zürich im Vorfeld eingespielt, wie gross ist der (zu erwartende) Unterschied zu den Gegnern aus dem Landhockeyspitzenland Deutschland, erstmals auf dem Hockeygrossfeld? – Gross, teilweise sehr gross.

Das erste Spiel beider Mannschaften war eine Lehrstunde – gegen eingespielte Gegner, die in ihren Formationen regelmässig Wettkampfspiele bestreiten. Doch bereits das zweite Spiel beider Mannschaften zeigte einen grossen Lerneffekt: während die Girls relativ knapp gegen Frankenthal verloren, schafften die Boys ein 2:2-Unentschieden gegen die Gastgeber!

Wie professionell in der Jugend von Erstligisten gearbeitet wird, zeigte das jeweils letzte Gruppenspiel.

### KO-Runde am Sonntag

Im Halbfinale mussten beide Teams gegen die jeweils beste Mannschaft der Gruppenphase ran – während man am Tag zuvor noch sehr viel Lehrgeld zahlen musste, konnte man am zweiten Tag deutlich besser dagegenhalten.

Gleiches galt für das letzte Spiel des Turniers. Beide Teams verloren knapp und schlugen sich doch mehr als achtbar. Dementsprechend stolz durften die Kinder nach Hause fahren. Fazit: Zwar nicht gewonnen, aber um vieles reicher! Wir kommen wieder!

### U8 zu Gast bei GC in Zürich

Nicht nur die «Grossen» mussten am Wochenende ran, auch die Jüngsten durften in Zürich ihr Können beweisen. Bei herrlichem Wetter wurden die Spiele gegen die Gegner aus Basel, Lugano, Wettingen und eben von GC angepfeiffen. Die Ausbeute? 4 Siege und 2 Unentschieden! Glücklicherweise und zufrieden konnten die Kinder, der Trainer und die Eltern die (kurze) Heimreise antreten.

/ntö

## Saisonende und Verbleib in der 3.Liga



Am letzten Samstag standen die Herren vom UHC Lions Meilen Uetikon ein letztes Mal in der Saison 2024/2025 auf dem Platz. Die Bern Capitals entschieden die äusserst enge Playoffserie im vierten Spiel zu ihren Gunsten.

Die Löwen starteten gut in die Partie und hatten früh erste Möglichkeiten, um in Führung zu gehen. Bisher gehörte das erste Drittel in dieser Playoffserie jeweils den Lions, doch am Samstag kam es anders, und die Bern Capitals konnten kurz vor der ersten Drittelpause in Führung gehen. Im zweiten Drittel agierten die Löwen dann leider etwas passiver, und es wurde weniger Druck auf die Abwehr der Berner ausgeübt. Der Zweitligist wusste dies zu nutzen und zog bis zur Spielmitte mit 3:0 davon. Die Löwen erholten sich von diesem Schock schnell und kamen bis zur Pause durch die Tore von Jan Kuchli und Gabriel Huder wieder auf 3:2 heran. Für die letzten 20 Minuten war somit alles offen. Im letzten Drittel übten die Löwen weiter Druck auf das

Tor der Capitals aus, doch die Defensive der Berner stand solid und blockte die Versuche des Gastes fleissig weg. Acht Minuten vor dem Ende wurden dann gleich mehrere Zeitstrafen gegen die Löwen ausgesprochen, und die Capitals trafen im Powerplay zum vorentscheidenden 4:2. Durch Gabriel Huder kamen die Löwen zwei Minuten vor dem Ende nochmals auf 4:3 heran, doch für mehr reichte die Zeit leider nicht mehr. Trotz einer erneut starken Leistung unterlagen die Lions den Bernern zum dritten Mal mit nur einem Tor Unterschied.

Und so endet die Saison des Herren 1 Teams auf den ersten Blick enttäuschend, doch darf das Team von Andi Baumann und Döme Hügli stolz sein auf das Erreichte. Zum zweiten Mal innert drei Saisons qualifizierte man sich für die Aufstiegsspiele und zeigte in diesen das Potential, das in der jungen Mannschaft steckt.

Nun geht es in die verdiente Saisonpause, und im Mai startet dann bereits die neue Saison mit der ersten Cuppartie. An dieser Stelle möchten sich die Lions für die grossartige Unterstützung der Fans bedanken. Vor allem während den Playoffs war die Unterstützung Zweitliga-würdig und machte dem ganzen Team grosse Freude und Lust auf mehr! /dhü



Goalie Gabriele Londero und André Kyburz bei einem missglückten Abwehrversuch: Tor für die Bern Capitals Ost. Foto: André Düsel

## Erster Schwingfest-Sieg für Julian Bolleter



Julian Bolleter lässt sich in Cazis feiern.

Foto: zvg



Am Bündner kantonalen Nachwuchsschwingfest in Cazis gewann der Meilemer Jungschwinger Julian Bolleter sein erstes grosses Schwingfest. 80 Jungschwinger kämpften in den Jahrgängen 2012 und 2013 um den Sieg.

Die Favoriten für den Fest-Sieg waren der Davoser Lukas Müller und der Appenzeller Johann Matzenauer. Beide mussten sich jedoch Julian Bolleter geschlagen geben.

Julian beeindruckte mit sechs Mal der Note zehn und erreichte damit die maximale Punktzahl von 60 auf dem Notenblatt, indem er alle seine Gegner auf den Rücken plattlegte. Zu seinem herausragenden Ergebnis trugen sicher auch die Künzli-Schwingerschuhe aus der Schuhmanufaktur in Windisch im Aargau bei. Künzli gehört seit Anfang 2025 dem Meilemer Roberto Martullo.

Der Hauptpreis, eine Kuhglocke mit echtem Dachhaar am Lederband, wurde von der Ems-Chemie gespendet. Sein Club, der Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer, freut sich sehr über Julians Glangsergebnis und gratuliert herzlich.

/abo



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.advise.ag

Unser Mitglied –  
Ihre dipl. Steuerexpertin/Anwältin  
IN MEILEN



Advise Treuhand AG | Regina Stark



## Einladung

zur vierten Veranstaltung des Forums im Rahmen des Zyklus 2025

### Schlaf im Alter – was verändert sich?

Dr. Mirjam Münch, Zentrum für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK), Basel

Im Alter verändert sich auch der Schlaf. Viele ältere Menschen schlafen oberflächlicher, wachen öfter auf und erleben weniger Tiefschlafphasen. In der Schweiz leidet ungefähr jeder vierte ältere Mensch unter Einschlaf- und Durchschlafstörungen, und knapp 24% der über 75-Jährigen geben an, regelmässig zu Schlaf- oder Beruhigungsmitteln zu greifen. Schlafstörungen können durch hormonelle Veränderungen, gesundheitliche Probleme und Stress begünstigt werden. Auch auf der Verhaltensebene gibt es viele Faktoren, welche den Schlaf beeinflussen. Dabei spielen auch Faktoren, welche auf die innere Uhr wirken, eine Rolle. Eine gute Schlafhygiene kann helfen, die Schlafqualität zu verbessern. Die Referentin wird die neuesten Erkenntnisse aus der Wissenschaft erläutern, Fragen aus dem Publikum beantworten und Empfehlungen für guten Schlaf im Alter geben.

Datum: **Donnerstag, 24. April 2025, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wäckerling, Festsaal, Tramstrasse 55  
8707 Uetikon am See**

Eintritt frei! Platzzahl beschränkt. Apéro im Anschluss an den Vortrag.

# 1. MAI

Solidarität statt Hetze  
– gemeinsam stark!

Öffentliche Feier:

14.00 Uhr  
Saal Gasthof Löwen  
Meilen

Musik:  
Ben Hoxha, Gitarrist

mit Ansprachen von:  
Hanspeter Göldi  
Kantons- und Gemeinderat SP

Jasmin Pokerschnig  
Kantonsrätin Grüne Zürich

Herzlich willkommen!



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

### Karfreitag, 18. April

- 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfr. Daniel Eschmann Vokalensemble Kantorei Meilen ein Satz aus dem «Stabat Mater» von Tommaso Traetta
- 17.00 Karfreitagskonzert «Stabat Mater» von Tommaso Traetta Vokalensemble der Kantorei Meilen mit Solistinnen und Solisten Meilener Barockensemble Leitung Kantor Ernst Buscagne

### Ostersamstag, 19. April

- 20.30 Ökum. Entzünden der Osterkerze, Dorfplatz
- 21.00 Osternachtgottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfr. Daniel Eschmann, Pfr. Erich Wyss, Pfr. Marc Stillhard anschl. Apéro im Martinszentrum kath. Kirche

### Ostersonntag, 20. April

- 09.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Pfr. Erich Wyss Barbara Meldau spielt Trumpet Voluntaries und Tunes von Henry Purcell anschl. Apéro

### Dienstag, 22. April

- 14.00 Leue-Träff, Chilesaal



www.kath-meilen.ch

### Donnerstag, 17. April – Hoher Donnerstag

- 19.00 Eucharistiefeyer zur Erinnerung an das letzte Abendmahl

### Freitag, 18. April – Karfreitag

- 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi Der Motettenchor singt unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak Teile aus dem «Deutschen Requiem» von Johannes Brahms sowie Choräle aus der Matthäus-Passion von J.S. Bach. An der Orgel Daniel Ungermann

### Samstag, 19. April – Hochfest der Auferstehung Jesu

- 20.30 Segnung des Osterfeuers und Entzünden der Osterkerze auf dem Dorfplatz zusammen mit den reformierten Gläubigen
- 21.00 Osternachtsfeier in der Kirche St. Martin anschl. «Eiertütchen» und Colombaessen im Martinszentrum

### Sonntag, 20. April – Ostern

- 10.30 Festgottesdienst zum Ostersonntag Musik: «Laudate, Pueri, Dominum (Psalm 112)» Musiker: Heike Richter, Sopransolistin, Francisca Montiel, Sopran, Ralitz Handjeva, Alt, Moisés Chavéz, Tenor, N.N., Bass Orchester: Sofia Fedorova, Violine 1, Artem Lonhinov, Violine 2, Florian Arnicans, Cello 1, Frederike Bertschi, Cello 2 Daniel Ungermann, Orgel und Leitung anschl. Apéro im Martinszentrum

### Montag, 21. April

kein Gottesdienst

### Mittwoch, 23. April

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 24. April

- 10.00 Andacht in der Platten

# Veranstaltungen

## Osternacht

reformiert\_katholisch Kirchen in Meilen

**Das Christentum hat sich im Laufe der Jahrhunderte in verschiedene Konfessionen aufgespalten. Doch ein zentrales Ereignis verbindet Christinnen und Christen auf der ganzen Welt: Ostern – das wichtigste Fest aller Kirchen.**

Die biblische Botschaft von der Auferweckung Jesu Christi gibt Hoffnung: dass das Dunkel nicht das letzte Wort hat, dass das Gute stärker ist als das Böse und dass der Tod nicht das Ende, sondern Verwandlung in das Ewige Leben bedeutet. Die reformierte und die katholische Kirche Meilen möchten auch in diesem Jahr gemeinsam an

diesen Ursprung erinnern und ihre Hoffnung sichtbar machen. Auf dem Dorfplatz werden sie die Osterkerzen in der Feuerschale mit dem Osterlicht entzünden. Dieses Licht wird anschliessend in die beiden Kirchen getragen. Dort feiern beide Kirchen die Osterbotschaft, jede auf ihre eigene Art. Nach den Gottesdiensten treffen sich beide Kirchengemeinschaften wieder im katholischen Martinszentrum zu einem gemeinsamen Apéro mit dem traditionellen «Eiertütchen».

**Osternacht, Samstag, 19. April, 20.30 Uhr Entzünden der Osterkerzen auf dem Dorfplatz; 21.00 Uhr Gottesdienste in der reformierten und der katholischen Kirche; 22.30 Uhr Apéro und Eiertütchen im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27.**

/mst

## Der Herr ist auferstanden!

reformierte kirche meilen 

**«Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaft auferstanden!» Das ist ein alter Ostergruss. An diesem speziellen Tag ist er noch mancherorts in Gebrauch.**

Ob er in der reformierten Kirche Meilen auch angewendet wird, sei hier nicht verraten, denn ein gewisses Überraschungsmoment muss dem Hüter der Liturgie gewahrt werden. Auch wo die Ostereier versteckt sind, die im Anschluss an den Ostergottesdienst gesucht werden können, wird nicht preisgegeben. Vielleicht regt auch die Predigt von Pfarrer Erich Wyss zu Johannes 20,11-18 zum Rätseln an. Sicher ist jedoch, dass ein Abendmahl in reformierter, doch andächtiger Form gefeiert, und dass die Musik von ausgeprägter Festlichkeit sein wird – Trompeten-Musik, interpretiert von der wunderbaren



Wird Pfarrer Erich Wyss im Gottesdienst verraten, wo die Ostereier gefunden werden können? Foto: Pixabay

Organistin Barbara Meldau. Ein Genuss, wie auch der Apéro im Anschluss, zu dem alle eingeladen sind.

**Ostergottesdienst mit Abendmahl, Sonntag, 20. April, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, reformierte Kirche. Anschliessend Oster-eiersuche und Apéro.**

/ewy

## Das Leiden des Unschuldigen

reformierte kirche meilen 

**«Wer ist der Mensch, der nicht weinen müsste, wenn er die Mutter Jesu leiden sieht?», so heisst es im «Stabat Mater».**

Die schlimmsten Bilder, die in den letzten Monaten aus den Kriegsgebieten gezeigt wurden, sind jene, die verzweifelte Eltern mit ihrem toten Kind in den Armen zeigen. Es ist etwas in tiefster Unordnung, wenn eine Mutter ihr Kind sterben sehen muss. Im Karfreitagsgottesdienst wird das Leiden des Unschuldigen Thema sein. Es erklingen ein Satz aus dem «Stabat Mater» von Tommaso Traetta sowie Responsorien zur Karwoche von Michael Haydn. Im Karfreitagskonzert am Abend um 17.00 Uhr wird das «Stabat Mater» in der reformierten Kirche Meilen in voller Länge aufgeführt.

**Karfreitagsgottesdienst, Freitag, 18. April, 9.45 Uhr mit Pfarrer Daniel Eschmann, Meilener Barockensemble, Vokalensemble Kantorei Meilen, Anaïs Manz (Sopran), Jonathan Kionke (Alt), Jonathan Lauber (Bass), Leitung Ernst Buscagne, reformierte Kirche Meilen.**

/desch

## SfS Stamm 56+



**Am nächsten Stamm 56+ von Senioren am 24. April referiert Marcel Graf von der Kantonspolizei Zürich. Das Thema: «Gefahren im Internet – Wie schütze ich mich vor digitalisierter Kriminalität?»**

Viele Deliktformen im Internet sind relativ einfach durchschaubar, wenn man sie kennt. Der Übergang von Kriminalität von der realen zur digitalen Welt ist fließend. Cyberkriminelle zielen meist auf den Menschen als grösste Schwachstelle im System. Oft ist es der «Gwunder», der einen veranlasst, einen falschen Klick zu tätigen. Wenn man aber ein paar Merkmale krimineller Umtriebe im Internet kennt, kann man sich problemlos davon distanzieren. Es lohnt sich, die Gefahren im Internet zu verstehen, und sich dadurch vor digitalisierter Kriminalität zu schützen. Marcel Graf von der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich bietet praxisnahe Einblicke, wie man sich vor den Gefahren im Internet schützen kann. Anmeldung am besten online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm> oder Telefon 044 508 54 08.

**«Gefahren im Internet – Wie schütze ich mich vor digitalisierter Kriminalität?» mit Marcel Graf, SfS Stamm 56+, Donnerstag, 24. April, 14.35 Uhr im Foyer des «Löwen», Meilen.**

/emu

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.24/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Nadine Wey, Feldner Druck AG

Druck: Somedia Partner AG

## MeilenerAnzeiger

**Redaktionsschluss vor dem 1. Mai für die Ausgabe vom Freitag, 2. Mai (Woche 18)**

für Eingesandte  
**Montag, 28. April, 8.00 Uhr**

für Inserate  
**Montag, 28. April, 17.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



## Ihr Schreiner am Zürichsee



**GEMI**  
seit 1948

**Reparaturen vor Ort**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)



musik spiri klingt gut

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

# Lammgeschnetzeltes mit Kohlrabi

Rezept der Woche

Kohlrabi passt gut zu Lamm, denn er bildet mit seinem mild-süsslichen, leicht nussigen Geschmack einen schönen Kontrast zum kräftigen, fast erdigen Aroma von Lammfleisch.

Beide Zutaten sind ausserdem in der Frühlingsküche sehr beliebt. Das sieht auch Fabian Lange so: In seinem eben erschienenen Kochbuch «Schweizer Tavolata» (LandLiebe-Edition Zürich) schlägt er jedenfalls als Hauptgang eines Frühlingsgerichts Lammgeschnetzeltes mit Kohlrabi vor, hübsch angerichtet auf frittierten Kartoffeln und getoppt mit blanchierten Babykarotten.

Da Fabian Lange ein grosser Verfechter der Tavolata ist, also Gerichte speziell in Portionen kocht, die zum Teilen geeignet sind, kann man das Lammgeschnetzelte auch der Familie oder einer Runde von Freunden auftischen und ergänzen, zum Beispiel mit einer Spargelquiche oder einem Kabis-Gurken-Salat.

## Lammgeschnetzeltes

### Zutaten für 4-6 Portionen

#### Lamm

300 g Lammgigot  
Salz  
Pfeffer  
20 g Mehl  
Etwas Olivenöl  
20 g Butter  
2 EL Zwiebelkonfit  
4 EL Kalbsjus  
4 dl Wasser  
30 ml Rahm

#### Kohlrabi

3 Kohlrabi  
Etwas Olivenöl  
1 EL Zwiebelkonfit  
1 dl Geflügelbouillon

1 dl Rahm  
Salz

#### Anrichten

6 Babykarotten  
Etwas Butter  
1 grosse Kartoffel  
Öl zum Frittieren  
Etwas Kresse, Sprossen oder Kräuter

#### Zubereitung

Das Lammfleisch in kleine Würfel schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen, anschliessend mit Mehl bestäuben. Öl und Butter in einem Bratopf heiss werden lassen. Fleisch portionenweise rundum ca. 5 Minuten anbraten. Hitze reduzieren. Zwiebelkonfit zugeben und bei mittlerer Hitze ca. 2 Minuten andämpfen.

Kalbsjus und Wasser dazugiessen, einmal aufkochen, dann Hitze reduzieren. Schmoren: Zugedeckt bei kleinster Hitze ca. 1,5 Stunden garen. Wenn das Fleisch zart ist, Rahm dazugeben und nochmals abschmecken.

Die Kohlrabi schälen und anschliessend halbieren. Die Kohlrabihälften in ausreichend Salzwasser weich kochen. Das Innere herausnehmen und in einem kleinen Topf mit etwas Olivenöl erhitzen. Das Zwiebelkonfit zugeben und leicht anbraten. Mit Hühnerbouillon aufgiessen und aufkochen. Den weich gekochten Kohlrabi mit einem Stabmixer zu einem cremigen Püree verarbeiten.

Zum Anrichten die Babykarotten schälen und blanchieren. In etwas Butter anbraten und würzen.

Die Kartoffel schälen und in ganz feine Streifen schneiden, in heissem Öl knusprig frittieren.

Alle Komponenten mit der Kresse auf einem grossen Teller anrichten.



Das Lammgeschnetzelte lässt sich auch gut in Tavolata-Stil teilen.

Foto: Kathrin Bänziger

**künzli**  
Never give up!

**künzli** gratuliert Julian Bolleter zu seinem Sieg in Cazis



Mit **künzli** Schuhen gehörst du zu den grossen Gewinnern

www.kuenzli-schuhe.ch oder bei **WALDER** Schuhe Meilen

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram  
/meileneranzeiger



## Graureiher am Meditieren

Bild der Woche  
von Esther Glarner



Ob dieser Graureiher meditiert, schon Beute im Auge hat oder die Sonne geniesst, ist tatsächlich nicht ganz klar. Auf jeden Fall liess er Esther Glarner für dieses Foto recht nah an sich heran.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.